

Nr. 2 / 2024
März – Mai

Gemeindebrief



100 Jahre Kirchenchor



KiGo Musical

An(ge)dacht

„Zweifelst du nie?“, werde ich manchmal gefragt. „Doch“, sage ich, „wie übrigens auch viele Leute in der Bibel ...“ Zum Beispiel Thomas. Kennst Du Thomas, den Zweifler? Er ist einer der zwölf Jünger Jesu. Als seine Freunde ihm nach Ostern von ihrer unglaublichen Begegnung mit dem Auferstandenen erzählen, da nimmt er das noch lange nicht für bare Münze. Er wagt es, Fragen zu stellen, Dinge auf den Punkt zu bringen. Er will es ganz genau wissen. „Eure Bekenntnisse in Ehren, aber ich will und muss eigene Erfahrungen machen. Eure Worte, gut und schön, aber ich will es mit meinen eigenen Augen sehen. Dass Christus auferstanden und gegenwärtig ist, möchte ich gern glauben, aber ich möchte es auch wissen.“ Im Johannesevangelium (Kapitel 20, Vers 25) sagt er wörtlich: „Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und meinen Finger in die Nägelmale lege und meine Hand in seine Seite lege, kann ich's nicht glauben.“



Bild: Freepik.com

Was bin ich froh, dass es diesen zweifelnden Thomas in der Bibel gibt, weil seine Fragen oft auch meine Fragen sind. Im gleichen Johannesevangelium wird er manchmal nebenbei der Zwilling genannt. Sein Zwillingsbruder erscheint aber kein einziges Mal in der Bibel. Womöglich deshalb, weil er gleichsam den Platz frei hält für all die Menschen, die nicht oder noch nicht oder nicht mehr glauben können;

die mehr Fragen als Antworten haben; die über ein unsicheres „Ich weiß nicht so recht“ nicht hinauskommen; bei denen es auch im Glauben beim bloßen Versuch bleibt.

Was bin ich froh, dass es diesen zweifelnden Thomas gibt! Noch froher bin ich aber, dass es Jesus gibt, der diesen Thomas ernstnimmt. Jesus erträgt es, wenn er Fragen stellt. Er würgt die Zweifel nicht einfach ab. Er lässt es zu, dass Thomas den Finger in die Wunde legt. Thomas hat nicht locker gelassen. Und schließlich bekam er Gewissheit.

Der hatte es gut, könnte man nun sagen. Er hat Jesus noch direkt miterlebt. Er konnte den Finger wirklich in die Wunde legen und kam damit weiter. Er hat schon geschaut, was er geglaubt hat. Aber Jesus ist noch nicht ganz fertig mit ihm. Er sagt zu ihm: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ Damit sagt er Thomas und jetzt auch uns: „Nicht immer kann ich euch solche handgreiflichen Beweise liefern. Ja, der Glaube bleibt durch das Nichtsehen sogar auf dem Prüfstand. Und weil der Glaube den Sehtest noch nicht bestehen kann, musst du mir vertrauen. Einfach vertrauen, dass ich da bin, dass ich dich sehe und dir helfe. Vertrauen, dass ich dich ans Ziel bringe!“ Eine Zumutung im Sinne von Zu-Mutung. Immer wieder haben sich Christen diesen Mut durch das Wort Jesu zusprechen lassen. Tu Du es auch, gerade wenn Du zweifelst - im Gottesdienst, im Gesprächskreis, beim eigenen Bibellesen. Und dann halte die Augen offen für die Fingerzeige Gottes. Sie sind keine Beweise. Aber Du wirst mehr sehen, als Du jetzt noch glaubst.

Johann Goudschaal

Bauvorhaben am Gemeindehaus

Wie im privaten Bereich, so muss auch eine Kirchengemeinde immer wieder überlegen, welche Maßnahmen an Haus und Hof notwendig sind. Alles unterliegt einer gewissen Alterung und muss irgendwann ersetzt werden. Anderes entspricht möglicherweise nicht mehr den aktuellen Anforderungen oder Bedürfnissen. Wieder andere Aspekte sind gerade in der heutigen Zeit in energetischer Hinsicht zu bedenken.

Schon längere Zeit wird überlegt, wie die Toilettenräume im Gemeindehaus, das 1983 erstellt wurde, erneuert und auch vergrößert werden könnten. Wenn größere Gruppen im Haus sind, entspricht das Vorhandensein von jeweils nur einer Toilette nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Auch die in den achtziger Jahren gängigen Isolierwerte der Fenster entsprechen natürlich längst nicht mehr den heutigen Standardwerten. Weiter wird überlegt, wie die vorhandenen Räume sinnvoll und einladend gestaltet und genutzt werden können. Auch das nun schon seit vielen Jahren mitgenutzte „Alte Küsterhaus“ fließt in die Überlegungen mit ein.

Seit Anfang letzten Jahres trifft sich eine Arbeitsgruppe zu dieser Thematik. Eine Maßnahme wird sein, dass die Fenster des Ursprungsgebäudes aus 1983 zu erneuern sind (der neue Saal ganz hinten wurde 2006 angebaut und weist bereits eine bessere Isolierung auf). Im Hinblick auf die Toilettenfrage wurde festgestellt, dass eine Erneuerung sich nicht in dem vorhandenen Gebäude sinnvoll realisieren lässt. Es wird ein neuer Sanitärtrakt angebaut werden müssen.

Der Arbeitsgruppe ist es zudem wichtig, den Jugendlichen unserer Kirchengemeinde einen jugendgemäßen Raum bereitzustellen, der nach ihren Vorstellungen ge-

staltet werden darf.

Um herauszufinden, welcher Raumbedarf in unserer Gemeinde für alle Veranstaltungen besteht, wurden alle Gruppen und Kreise, die unser Gebäude nutzen, in einer Auflistung zusammengestellt. Wir konnten feststellen, dass es zum Beispiel im Monat November 98 Treffen waren, an denen insgesamt über 1500 Personen teilnahmen. (Im Internet kann diese Liste eingesehen werden. https://www.kirche-hollen.de/fileadmin/dateien/Gemeindemitarbeiter/Raumbelegung_2023-11.pdf).



Gemeindehausnutzung
11-2023

In Absprache mit Architekten und Energieberatung, dem Amt für Bau- und Kunstpflege und weiteren Fachleuten liegen bereits Vorschläge vor. Allerdings steht zurzeit noch nicht final fest, wie, wann und in welcher Reihenfolge etwas umgesetzt werden kann. Das hängt nicht zuletzt auch mit den Fördermöglichkeiten zusammen, die aus öffentlicher Hand zur Verfügung stehen könnten. Fest steht allerdings, dass diese geplanten Maßnahmen auch von unserer Gemeinde, bzw. von uns als Gemeindeglieder einen nicht unerheblichen Beitrag erfordern werden.

Wir möchten deshalb dazu einladen gerne zur Finanzierung dieses großen Anliegens beizutragen. Für eine Spende nutzt gerne folgende Kontoverbindung:
IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00,
Kostenstelle: 2490364931.

Der Kirchenvorstand bedankt sich schon jetzt für alle bisher bereits gespendeten Beträge als auch für die Zuwendungen, die diesem Vorhaben noch zugedacht werden.

Kindergottesdienst



Wir blicken auf einen grandiosen Abschluss von 2023 zurück, indem wir wieder ein tolles Musical aufführen durften! Die Kinder haben ihre besten schauspielerischen Seiten gezeigt und auch für uns Mitarbeitende war das wieder einmal ein tolles Erlebnis. Natürlich wollen wir uns als KiGo-Team ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Dazu zählen neben dem Technik-Team und dem Pre-Teens-Team natürlich auch alle anderen Helferinnen und Helfer, die überall ihr Bestes gegeben haben. Ihr seid ein Segen für unser Team und ohne euch wäre das nicht möglich!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“
1. Korinther 16, 14

Die Jahreslosung hat uns nach dem Musical in das neue Jahr begleitet. Nach der Weihnachtspause durften wir am 14. Januar 2024 wieder in unseren Kindergottesdienst starten. Im ersten KiGo nach den Ferien war es uns wichtig, den Kindern die Jahreslosung ans Herz zu legen.

Wir freuen uns, dass die Begeisterung, die das Musical jedes Jahr auslöst, in den Kindern weiterlebt, denn unser KiGo wird

nach wie vor gut besucht und wir können gemeinsam Gott erleben, kennenlernen und viel Spaß haben!

Da Ende des letzten Jahres der Kindergottesdienst für die jüngeren Kinder eine Pause eingelegt hatte, waren wir auch von Kindergartenkindern sehr gut besucht. Doch nun soll der Klein-KiGo wieder neu aufgebaut werden, was uns natürlich sehr freut! Wir wollen gemeinsam für den Erfolg des neuen Teams beten und bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen.

Zur Osterzeit haben wir wie jedes Jahr geplant, einen Special-KiGo zu veranstalten. Dies wird nach den Osterferien stattfinden, da wir in den Ferien den Kindergottesdienst pausieren lassen. Nähere Informationen zum Osterspecial bekommen eure Kinder dann zu gegebenem Zeitpunkt im Kindergottesdienst. Dazu sind alle Kinder natürlich wieder herzlich eingeladen! Erlebt mit uns die Freude der Ostergeschichte, die als das wichtigste Geschenk Gottes für uns gilt. In diesem hat Gott damals bereits gezeigt, dass auch alles, was er tut, in Liebe geschieht.

Wir sind gespannt auf das, was Gott dieses Frühjahr mit uns noch vor hat.

Alina Ernst



Neue Wege

Darf ich auch mal? Wenn es darum geht, neue Dinge auszuprobieren, stehen Kinder meistens in der ersten Reihe. Und wir? Wagen wir uns vielleicht viel zu selten an das Neue? Warum eigentlich? Fehlender Mut, festgefahrene Routinen, Angst sich auf Neues einzulassen- oder vor Versagen?

Wie so oft können wir von den Kindern lernen. Wecke die Neugier in dir! Lass wie ein Kind auf Entdeckungstour kurz die sichere Hand von Mama oder Papa los. Denn Ausprobieren kostet meist nichts – außer vielleicht Mut und Überwindung. Und vielleicht entdeckst du dabei: Die Liebe für ein soziales Projekt, eine spannende Erfahrung mit Gott, Spaß an einer tollen Sportart oder Inspiration für ein gestalterisches Hobby. Egal, was du für dich findest – du wirst etwas Wertvolles für dein Leben gewinnen! Lust, es auszuprobieren?!

Im Momente Kalender der Marburger Medien wird von William P. Young berichtet. Jemand, der neue Wege ausprobiert hat. Zunächst schreibt er eine Geschichte für seine Familie. Die war so bewegt davon,



Bild: Freepik.com

dass sie ihn zur Veröffentlichung ermutigte. 26 (!) Verlage lehnten ab. Er wagte sich auf neue Wege, kodierte und druckte selbst die ersten Exemplare, gründete später einen eigenen kleinen Verlag. Allein durch Empfehlungen verbreitete sich sein Buch millionenfach. Heute ist die „Die Hütte“ von William P. Young unter den 75 meistgelesenen Büchern weltweit. Zudem wurde die Geschichte für das Kino verfilmt. Der zuvor unbekannte Young hat Millionen von Menschen begeistert. Und alles begann mit einem mutigen Schritt...

Aus Momente Kalender der Marburger Medien

Ferienpassaktion

Die Sommerferien scheinen noch in weiter Zukunft, doch die Planungen hierfür laufen schon. Wie jedes Jahr werden von der Gemeinde Uplengen Aktionen für Kinder angeboten. In den letzten Jahren wurden aus unserer Gemeinde diese Angebote meist durch Mitarbeiter des Kindergottesdienstes gestellt. Nun kam aber die Idee auf, ob sich nicht auch andere Gemeindeglieder dafür begeistern lassen könnten. Es kann selbst entschieden werden, wie lang so eine Aktion dauert, wie groß die

Gruppe sein soll und für welches Alter das Angebot gilt. Es kann von einem Ausflug auf den Bauernhof, gemeinsames Kochen und Backen, einem Spielenachmittag, einem Workshop zum Vogelhäuschen bauen alles beinhalten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Falls jemand Interesse hat, melde er sich gerne bei Andrea Bohlsen oder Marike Goudschaal (Marike.goudschaal@gmx.de) Die Angebote müssen bereits im Mai feststehen, daher wartet nicht zu lange. ☺

Liebe Gemeinde, liebe Kinder vom Kindergottesdienst,
im Dezember 2023 erreichte uns ein Brief von unserem Patenkind Alina. Bitte betet weiterhin für Alina und für die Menschen in der Ukraine:



Liebe kleine und große Freunde in Hollen!

Im November kam mein Cousin Maxim zu uns zu Besuch. Er ist 22 und dient in der Armee. Er verteidigt unser Land an der Front. Maxim wurde für 10 Tage beurlaubt, damit er seine Familie besuchen kann. Seine Eltern leben auch in Pawliwka. Ich habe mich sehr gefreut, ihn zu sehen. Er verbrachte den ganzen Tag mit meiner Familie und sagte dann, er müsse am nächsten Tag zurück an die Front. Meine Mutter, meine Schwester und ich haben den ganzen Abend geweint, und ich bin immer noch traurig, weil ich nicht weiß, wann ich ihn wiedersehen werde. Im Zufluchtsort beten wir für alle unsere Verwandten und Freunde, die im Krieg sind. Ich bitte euch, mit mir für Maxim zu beten. Ich möchte wirklich, dass er unverseht aus dem Krieg zurückkommt.

Ich komme so gerne in den Zufluchtsort. Jedes Mal lernen oder machen wir etwas Interessantes. In einem dieser Kurse haben wir gelernt, wie man verschiedene Frisuren macht. Jetzt kann ich schöne Pferdeschwänze und Zöpfe machen!

In der Schule bin ich in der fünften Klasse. Meine Lieblingsstunde ist der Sportunterricht. Es



fällt mir leicht, die Übungen und Bewegungen im Unterricht zu machen, meine Lehrerin lobt mich und gibt mir gute Noten. Wir spielen oft Mannschaftsspiele und machen auch Wettbewerbe. Ich bin sehr froh, dass ich jetzt wieder zur Schule gehen und mich mit meinen Mitschülern unterhalten kann. Letztes Jahr habe ich ja nur online gelernt.

Bald ist Weihnachten - mein Lieblingsfest. Da gibt es viele Süßigkeiten und Geschenke. Außerdem viele bunte Dekorationen. Am meisten wünsche mir, dass der Krieg bald zu Ende ist und Frieden in unserem Land einkehrt. Letztes Jahr wurde dieses schöne Fest durch Raketen und Stromausfälle ruiniert.

Auch euch wünsche ich Frieden, Freude und viele Umarmungen zu Weihnachten. Und gute Geschenke!

Mit Liebe Alina



Konzert mit der Gruppe Soruschka



Wir freuen uns sehr, dass die Gruppe Soruschka im März wieder zu uns kommt. Das letzte Mal waren sie 2018 bei uns. Wegen Corona musste der geplante Auftritt 2020 ausfallen. Leider ist der Missionsleiter Burkhard Rudat, der die Gruppe immer begleitet hat, letztes Jahr verstorben. Inzwischen hat seine Tochter Rebekka die Leitung der Missionsgesellschaft übernommen. Wir sind sehr dankbar, dass Gott Rebekka diese Aufgabe ans Herz gelegt hat und danken euch von ganzem Herzen für eure Gebete. Wir freuen uns, Rebekka im März kennenlernen zu dürfen.

Wir möchten euch bitten, für die Vorbereitungen der Konzerte und für die Reise nach Deutschland zu beten. Die Reise ist aufgrund des immer noch andauernden Krieges sehr beschwerlich. Die Gruppe reist mit dem Bus nach Kiew, von dort weiter mit dem Zug bis zur Grenze. Mit einem weiteren Zug geht es nach Warschau, dann mit dem Flugzeug nach Frankfurt.

Alle Mitglieder der Gruppe freuen sich bereits! Diese Reise wird ihnen eine Pause vom Krieg verschaffen.

Das Konzert findet am **Freitag, den 22.03.2024 um 19.30 Uhr** in der Kirche statt. Anschließend laden wir ganz herzlich zu einem Bistro ins Gemeindehaus ein. Dort besteht die Möglichkeit, mit den Frauen ins Gespräch zu kommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr an diesem Abend dabei seid!

In diesem Zusammenhang möchten wir gerne noch auf unsere Aktion „Marmelade hilft“ hinweisen. Schon seit mehreren Jahren verkaufen wir Marmelade und spenden den vollständigen Erlös für „Brücke der Hoffnung“. Im Gemeindehaus auf dem Küchentresen steht eine Holzkiste mit verschiedenen Sorten an Marmelade und Gelees von 2023. Bitte bedient euch gerne, damit wir auch in 2024 wieder mit der Herstellung starten können.

Elisabeth und Jan Tel



Unsere Weihnachtszeit begann mit einer Zusammenkunft beim Jugendkreis in Filsum.

Gemeinsam haben wir eine Weihnachtsfeier genossen, bei der wir uns beim Raclette-Essen austauschen konnten, geknobelt haben und gemeinsame Lobpreis-Momente erlebten.

Am Heiligabend haben wir den ersten Gottesdienst mit einem kleinen, einfühlsamen Anspiel und passenden Andachten bereichert. Ein besonders bewegendes Krippenspiel wurde von einer engagierten Gruppe aufgeführt, begleitet von kurzen Themeneinheiten. Anschließend folgte das traditionelle Krankenhaus-Singen, das in diesem Jahr eine besondere Bedeutung hatte, da wir nach den Corona-Beschränkungen endlich wieder persönlich vor Ort sein konnten und so den Kranken eine Freude bereiten konnten.

Zum Jahreswechsel trafen wir uns wie gewohnt am Silvesterabend im Gemeindehaus, um gemeinsam in das neue Jahr zu starten. Spiele, ein gemeinsames Essen und eine Andacht in der Kirche sorgten für einen besinnlichen Start ins neue Jahr.

Ein weiteres Highlight war unser Ausflug nach Remels zum Flanders, bei dem wir als Jugendkreis eine unvergessliche Zeit zusammen verbracht haben.

Gemeinsam mit den Gemeinden Detern und Augustfehn haben wir an der Allianz Gebetswoche teilgenommen, um im Gebet vereint zu sein und unsere Verbundenheit als Gemeinde zu stärken.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse und wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr!

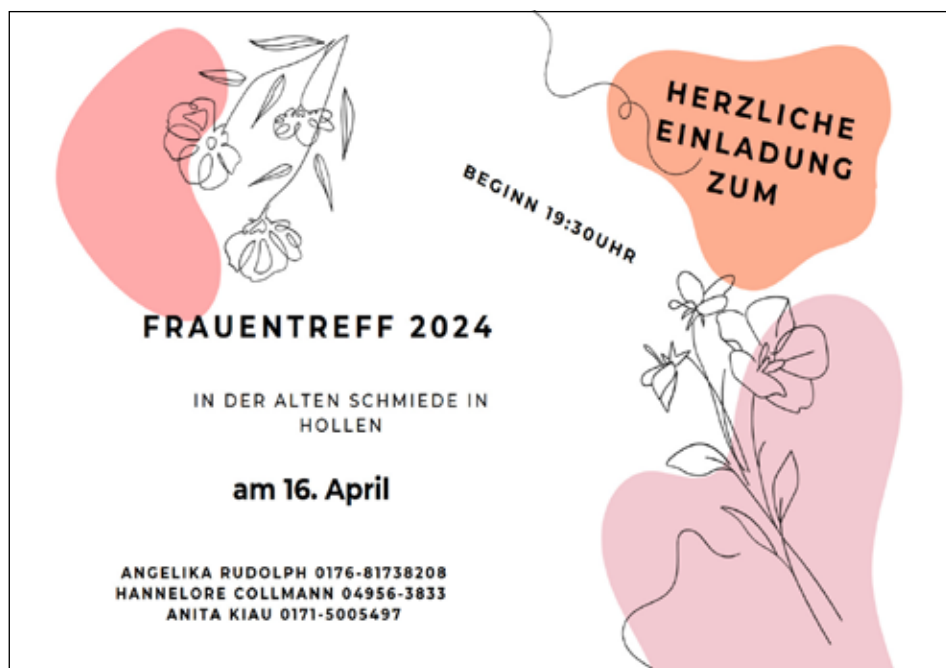
Fenna Beckering

Von Frauen für Frauen

**Wir laden ein zum Frauenkreis,
am 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr**

Folgende Termine und Themen sind geplant:

- | | |
|-----------------------|--|
| 01. März 2024 | An diesem Freitag treffen wir uns um 19:30 Uhr zum Weltgebetstag in Detern |
| 03. April 2024 | Gertrud Wilken kommt zu uns und berichtet uns über den Sudan und Indien. |
| 08. Mai 2024 | Ein Bibelquiz-Abend mit Sigrid Tamminga |
| 05. Juni 2024 | Johann Goudschaal kommt zu uns und gestaltet unseren Frauenkreisabend |
-



100-jähriges Jubiläum und Auflösung

Unser Kirchenchor kann in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Da gehen uns viele Gedanken und Erinnerungen durch die Köpfe.

**Jauchzet dem Herrn alle Welt, dienet
dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Froh-
locken!**

Diese Zeilen aus dem 100. Psalm, vertont in einem Choralatz von Felix Mendelssohn Bartholdy, haben wir oft und gerne vorgetragen. Lange haben wir daran geübt – sogar einmal einen ganzen Samstag mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus. Wir haben uns auf verschiedene Räume verteilt und uns mit Hilfe von CD-Playern (vielleicht waren es auch noch Kassettenrecorder?) in den einzelnen Stimmen die besonders schwierigen Stellen Takt für Takt eingepägt. Dann haben wir das Ganze zusammengefügt und geprobt und geprobt. Irgendwann passte alles und es klang gut. Wir konnten den Choralatz im Oktober 1999 aufführen.

Denn der Herr ist freundlich

So heißt passend eine weitere Zeile in diesem Choral.

Auch andere besondere Auftritte gab es in den letzten knapp 30 Jahren. Zusammen mit dem Gitarrenchor haben wir *„Ehre sei Gott und Lob sei seinem heil'gen Namen“* aus dem Magnificat von Johann Sebastian Bach vorgetragen. 5-stimmig! Was waren wir viele Sängern und Sänger!

Wir haben uns zusammen mit der Orgel *„Jesus bleibet meine Freude“* von J. S. Bach vorgenommen. Da hatte die Orgel immer Soloparts zwischen den begleiteten Gesängen. Wir mussten genau die Takte mitzählen, um nicht den Einsatz zu verpassen.

Noch ein weiterer Chorsatz von Bach fällt uns ein: *„Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen und ihn ehren“*. Da wurden wir von einer Pauke begleitet.

Wir haben uns auch an einen Gospel-song getraut: *“Over in the glory land“*. Das war für ostfriesische Zungen nicht leicht.

Schließlich haben wir im Jahr 2010 *„Die deutsche Messe“* von Schubert aufgeführt. Auch das erforderte monatelanges Üben.

Aber zwischen solchen Highlights ist uns natürlich immer das wichtigste gewesen, die Gottesdienste durch Beiträge mitzugestalten, die zum jeweiligen Sonntag oder zum Anlass passten, also: Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Ewigkeitssonntage, Passionsgottesdienste, Bibelwochen, Zeltmissionen, Beerdigungen, grüne, silberne und goldene Hochzeiten und mehr. Manchmal waren wir auch als Gastchor in anderen Gemeinden unterwegs.

Es war eine schöne Zeit. Nicht nur das Singen, auch der Zusammenhalt spielte eine wichtige Rolle. Sich jeden Donnerstag zu treffen, aufeinander einzustellen, und das bei Menschen, die ganz verschiedene Hintergründe und Lebens-

Kirchenchor Hollen

situationen haben, das verbindet und trägt, manchmal auch durch schwere Zeiten.

Nun aber ist der Moment gekommen, an dem wir den Chor auflösen müssen; nicht, weil wir keine Lust mehr hätten, aber:

Deshalb wollen wir nicht traurig sein, sondern dankbar auf die vielen Jahre zurückblicken, auf die Zeit mit dem Kirchenchor Hollen, den andere einst 1924 gegründet haben und uns sagen:

**Lobe den Herrn meine Seele
und vergiss nicht, was er dir Gutes
getan hat!**

Alles hat seine Zeit



Hintere Reihe von links nach rechts: Elfriede Weerts, Tini Specht, Hermann Trauernicht, Fritz Baumann, Ursula Olthoff-Rauert, Gerda Müller, Anne-Marie Fahrenholz, Hannelore Braaksma, Margret Schulte-Cramer; vordere Reihe von links nach rechts: Grete-Anne Collmann, Hanne Müller, Tini Janssen, Maïke de Vries, Reinhilde Nannen, Helga Janssen.

Im Laufe der Zeit wurde der Chor geleitet von:

Engelke Fahrenholz, Hollen	1924 – 1926
Dietrich Klinkebiel, Südgeorgsfehn	1926 – 1951
Wilhelm Wasgindt, Hollen	1951 – 1953
Friedrich Baumann, Südgeorgsfehn	1953 – 1977
Ewert Hoppe, Bargerfehn	1977 – 1986
Fritz-Jürgen Baumann, Augustfehn	1986 – 1996
Ursula Olthoff-Rauert, Leer-Loga	1996 – 2024

Zweierschaft auf Zeit

Am Eingang im Gemeindehaus hängen aktuell zwei Listen, in die man sich eintragen kann für „Zweierschaften auf Zeit“. Was ist das eigentlich?

In einer Zweierschaft geht es darum, sich auf Augenhöhe über Gott und die Welt, das eigene Leben, Fragen, die da sind, auszutauschen, wenn man möchte, gemeinsam zu beten oder vielleicht ein Buch gemeinsam zu lesen.

Eine Zweierschaft auf Zeit ist quasi ein gemeinsamer Weg, erstmal auf begrenzte Zeit, in der man mit einer bestimmten Person etwas enger zusammen geht.

Am 4. April findet um 20:00 Uhr ein Gemeindeabend statt, an dem wir einige Möglichkeiten vorstellen wollen, wie so eine Zweierschaft ablaufen und auch inhaltlich gefüllt sein kann. Außerdem soll dieser Abend sozusagen der Startschuss für die Zweierschaft sein, das erste Treffen kann dann also schon stattfinden.

Wie man es dann letztlich macht (Treffen wir uns 1x die Woche - oder eher 1x monatlich?; lesen wir gemeinsam in der Bibel oder einem anderen Buch; gehen wir spazieren und unterhalten uns einfach über das, was uns gerade beschäftigt?) entscheidet jede Zweierschaft aber jeweils für sich.

Bei der „Wahl“ der Partners wollen wir zwei Möglichkeiten anbieten: Zum einen kann man sich selbst jemanden suchen, mit dem man diese Zweierschaft auf Zeit erlebt. Dazu könnt ihr natürlich einfach miteinander sprechen – oder wenn ihr noch keine Idee habt, mit wem ihr euch das vorstellen könnt, tragt ihr euch einfach in die linke Liste ein, um euer Interesse zu bekunden- oder spricht jeman-

den an, der schon auf dieser Liste steht.

Die andere Liste ist eine Art Experiment: Diejenigen, die sich hier eintragen, lösen wir vor dem 4. April zu und teilen die Zweierschaften so ein. Einige Gruppen haben das während der Pandemie so ausprobiert und viele tolle Erfahrungen damit gemacht. Wir laden ganz herzlich dazu ein, diesen Schritt aus der eigenen Komfort-Zone zu wagen. Gewinnen kann man wahrscheinlich eine Menge im Austausch mit jemandem, der nicht aus dem eigenen Freundes- oder Bekanntenkreis kommt.

Vielleicht bist du also schon lange in einem Hauskreis, der dir sehr vertraut ist, was dir total viel gibt; aber manchmal hast du auch Lust, ein wenig über den Tellerrand zu schauen?

Oder du bist schon lange auf der Suche nach einer Art geistlichem Austausch-jemand, mit dem du z.B. zusammen beten kannst?

Vielleicht hast du letztes Jahr ein total gutes Buch gelesen und würdest das gerne mit jemandem nochmal besprechen?!

Oder du hast nach auch einfach mal Lust auf einen regelmäßigen Austausch und hast dabei schon jemanden vor Augen oder bist offen für neue Leute? Oder, oder, oder... Es gibt viele Gründe sich für eine Zweierschaft auf Zeit zu entscheiden und wir freuen uns über Jede und Jeden, der dabei ist! ☺

Bei Fragen wendet euch gerne an Janna Betten oder Johanna Witte. Wir nehmen natürlich auch gerne Anmeldungen entgegen.

Janna Betten

Wir suchen zur Verstärkung unserer Gemeinde zum nächstmöglichen Termin eine/n

„Hauskreiskoordinator/in“

Du bist von Haus aus:

- ❖ Interessiert an unserer Gemeindearbeit
- ❖ Hast Zeit und Lust dich zu engagieren
- ❖ Arbeitest gerne mit Menschen zusammen
- ❖ Schaffst gerne Strukturen und gehst neue Wege

Weiter bringst du mit:

- ❖ Humor und Gelassenheit
- ❖ Flexibilität und Zeit
- ❖ Lust auf neue Herausforderungen

Was wir dir bieten:

- Eine neue Aufgabe
- Eine neue Herausforderung
- Wecken deine Kreativität
- Gemeinsam unterwegs zu sein

Deine Aufgaben umfassen die Vernetzung der Hauskreise, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und neue Wege in der Hauskreisarbeit zu gestalten.

Du bist interessiert? Dann bewirb dich jetzt!

Dein Interesse kannst du gerne in einer Mail an janna.betten@gmx.de bekunden oder auch in einem persönlichen Gespräch!

Sexualisierte Gewalt – Die *ForuM*-Studie

Seit Ende 2020 untersuchte der interdisziplinäre Forschungsverbund *ForuM* im Auftrag aller 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland die Strukturen und Bedingungen, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen. Am 25. Januar stellten die Forschenden die Ergebnisse ihrer dreijährigen Tätigkeit in Hannover vor.

Forschende verschiedener Universitäten und Hochschulen in Deutschland haben in fünf Teilprojekten und einem Metaprojekt die Erfahrungen von Betroffenen, die institutionellen Bedingungen von Gewaltausübung in evangelischer Kirche und Diakonie, den politischen und kulturellen Kontext sowie das Ausmaß der Übergriffe und die bisherige Aufarbeitung in den Blick genommen.

Die Studie stellt fest, dass sexualisierte Gewalt in evangelischen Zusammenhängen nicht reduzierbar ist auf lokale oder zeitliche Umstände. Vielmehr sei in allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie ein hohes Ausmaß sexualisierter Gewalt festgestellt worden. Die erlebte Gewalt habe in vielen Fällen schwere physische, psychische und soziale Folgen gehabt; Betroffene hätten zudem die Erfahrung machen müssen, von der Kirche alleingelassen oder aus sozialen Zusammenhängen verdrängt zu werden – insbesondere dann, wenn sie nicht zu Vergebung und Kooperation bereit waren.

Die *ForuM*-Studie zeigt eine Reihe von evangelischen Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren. Dazu gehören unklare Zuständigkeiten in den evangelischen Kirchen, der übermäßige

Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur sowie die Selbsterzählung der eigenen Fortschrittlichkeit. Auch eine Grenzen- und Distanzlosigkeit im Umgang miteinander und das Selbstbild von „Geschwisterlichkeit“ hält die Studie als begünstigende Bedingungen fest.

Klare Regeln zum Umgang mit bekannten Fällen sowie eine systematische Dokumentation fehlten bisher; Betroffene berichteten den Forschenden zudem von bewusster Verschleierung auf institutioneller oder Mitarbeitenden-Ebene.

Mit Blick in die Zukunft gibt die *ForuM*-Studie eine Reihe von Empfehlungen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Dabei müssten die spezifisch evangelischen Bedingungen in allen Bemühungen berücksichtigt werden; zudem sei eine breite öffentliche Debatte und Kommunikation sexualisierter Gewalt unter Einbeziehung der Betroffenen unerlässlich. Schutzkonzepte müssen für alle Einrichtungen in Kirche und Diakonie und für alle relevanten Bereiche passgenau entwickelt oder bestehende Schutzkonzepte angepasst werden. Auch in der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden muss die Sensibilisierung für das Thema Sexualisierte Gewalt eine wesentlich größere Rolle spielen als bisher.

In öffentlichen Reaktionen standen vielfach die ermittelten oder hochgerechneten Fallzahlen im Fokus und die Aussage der Forschenden, die Landeskirchen hätten ihnen nicht ausreichend Aktenmaterial zur Verfügung gestellt. Wie es zu dieser Fehleinschätzung hat kommen können, werden die Landeskirchen klären. Fakt ist: Keine Kirche

hat Akten zurückgehalten. Gleichwohl: Alle Landeskirchen sind bereit, all jene Aktenbestände zu erfassen, die der Forschungsverbund für die Ermittlung von validen Gesamtzahlen angemahnt hatte.

Von sexualisierter Gewalt Betroffene, die an der Studie mitgearbeitet haben, und auch die Forschenden selbst hoben hervor, dass sie den Blick stärker auf die Ergebnisse der Studie richten möchten, die sich mit den evangelischen Strukturen und Rahmenbedingungen beschäftigen: Was hat Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigt und wie kann das in Zukunft so weit wie möglich verhindert werden? Wie können Strukturen möglichst so verändert werden, dass Betroffene schnell und unkompliziert die Unterstützung bekommen, die sie benötigen?

Die evangelischen Kirchen bitten Betroffene, die sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie erlitten haben, sich bei einer nichtkirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle zu melden. Das bundesweite „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ ist unter Telefon 0800 2255530 oder auf <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de> erreichbar; Kontakte der kirchlichen Stellen sind auf der Seite [praevention.landeskirche-hannovers.de](https://www.praevention.landeskirche-hannovers.de) aufgeführt.

Eine gut lesbare Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen der ForuM-Studie steht auf <https://www.forum-studie.de> zum Download zur Verfügung.

Quelle: Pressestelle der Landeskirche Hannovers, Stand: 05.02.2024

*Gott sagt niemals: „Komm drüber hinweg.“ NIEMALS
Gott sagt: „Gib es mir“ Und das ist etwas ganz anderes.*

Aus Sharon Garlough Brown,
Unterwegs mit dir - Aufstellbuch



Kirchenvorstandswahl 2024

Kirchenvorstandswahl **2024:**

MITVORBEREITEN – **MITENTSCHEIDEN –** **MITWÄHLEN**



Am 10. März 2024 wählt unsere Kirchengemeinde das neue Leitungsteam für die kommende Amtsperiode, den Kirchenvorstand.

Zum ersten Mal können wir als Gemeindemitglieder komfortabel von zu Hause wählen – ohne einen Antrag auf Briefwahl stellen zu müssen. Im Februar wurden die Wahlunterlagen jedem Gemeindeglied zugeschickt. Damit hat man alles in der Hand, um wählen zu können. Es kann online abgestimmt oder kostenlos per Brief gewählt werden. Manche haben das bis zum Erscheinen dieses Gemeindebriefes möglicherweise schon getan.

Seit November stehen die Kandidatinnen und Kandidaten unserer Kirchengemeinde fest. Wir danken allen Kandidierenden herzlich für Ihre Bereitschaft, sich in der Gemeindeleitung zu engagieren.

Nähere Informationen zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten findet ihr...

- auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter www.kirche-hollen.de
- im letzten Gemeindebrief 1/2024 (Dez.-Feb.) auf den Seiten 24-26
- bei den zugeschickten Wahlunterlagen

Ablauf der Wahl:

Nach Erhalt der Wahlunterlagen kann sofort Online gewählt werden.

Oder die ausgefüllten und in die entsprechenden Umschläge gesteckten Stimmzettel werden im Briefkasten beim Pfarrhaus einge-

worfen. Wie es geht, ist genauesten in den Unterlagen beschrieben.

Die beim Pfarrhaus eingeworfenen Briefe werden ungeöffnet gesammelt. Am Wahltag, dem 10.03.2024, werden durch den Wahlvorstand die Briefwahl-Briefe in der Wählerliste gekennzeichnet und mit der Liste der Online-Wähler abgeglichen, um eine Doppelung zu vermeiden. Die Auszählung erfolgt danach natürlich anonym. Wurde bereits Online gewählt ist ein abgegebener Briefwahlzettel ungültig.

Ganz wichtig: Es können nur vollständig beim Pfarrhaus eingeworfene Briefwahlunterlagen berücksichtigt werden. Ein loser Wahlzettel kann keine Berücksichtigung finden, da dann nicht geprüft werden kann, ob die Person überhaupt wahlberechtigt ist, schon online gewählt hat und so weiter.

Gewählt werden 8 Personen. Auf dem Stimmzettel können deshalb auch 8 Kreuze gesetzt werden, wobei es auch möglich ist, einer Kandidatin oder einem Kandidaten bis zu 3 Stimmen zu geben. Letzter Abgabepunkt der Briefwahl-Stimmzettel ist am 10.03.2024 um 16.00 Uhr im Briefkasten des Pfarrhauses an der Hollener Landstraße 8, 26670 Uplengen. Unmittelbar danach werden im Gemeindehaus die Stimmen öffentlich ausgezählt und bekanntgegeben werden. Seien Sie herzlich eingeladen an der Wahl der neuen Gemeindeleitung teilzunehmen. Es ist eine gute Möglichkeit, dem Motto der Kirchenvorstandswahlen in unserer gesamten Landeskirche ein Gesicht zu geben: „KIRCHE MIT MIR!“

Hinweis: Die Aktualisierung der Wählerliste war aus technischen und zeitlichen Gründen nur bis zum 10. Dezember 2023 möglich.

Daher kann es leider durchaus sein, dass auch inzwischen verstorbene Kirchenmitglieder Wahlunterlagen erhalten haben.

Als Wahlvorstand grüßen Silke Bussboom, Ehla Hausmann, Heiko Oltmanns, Wiltrud Park und Klaus Weerts.





Samirah und Tjark in Brasilien

Gemeinsam für Hoffnung im Sertão
Non-Profit Initiative im Nordosten Brasiliens

allianzmission⁺

ÜBER UNS

Hallo! Wir sind Samirah und Tjark Kröselberg, gemeinsam mit unserem Team engagieren wir uns für das Pionierprojekt **CoraVida** im Sertão, einer Region, die als *Armenhaus Brasiliens* gilt. Schon seit unserem Studium (Soziale Arbeit & Theologie) und unseren ersten Berufsjahren träumen wir davon, Menschen in herausfordernden Lebensbedingungen zu begleiten und zu befähigen, motiviert von der Hoffnung unseres Glaubens.

UNSERE VISION: SHARE HOPE. EMPOWER PEOPLE.

Unser Herzschlag: Zusammen mit brasilianischen Partnern setzen wir uns im Sertão für nachhaltige soziale Arbeit, Community Development, Jüngerschaft und Coaching ein. Die Lebensrealität der dort lebenden Sertanejos ist geprägt von Armut und enormen sozialen Herausforderungen, wie Alkohol- und Drogenabhängigkeit, Gewalt und Perspektivlosigkeit. Wir arbeiten mit lokalen Gemeinden, um Armut zu bekämpfen und soziale und geistliche Verantwortung zu übernehmen.

BIST DU DABEI?

Wir wollen dich teilhaben lassen -
An Hoffnungsgeschichten aus
einer der ärmsten Regionen
Brasiliens und der Frage, wie wir
diese Welt zu einem gerechteren
Ort machen können. Wir freuen
uns auf dich. Keine Vorkenntnisse
nötig. Du bist willkommen!

Wo: Gemeindehaus der Christus-
Kirchengemeinde Hollen
Wann: Donnerstag, 23.05.24, 20 Uhr

Ich gebe euch ein neues Herz und
einen neuen Geist. Das versteinerte
Herz nehme
ich aus eurer Brust und gebe
euch ein lebendiges dafür.
Hesekiel 36, 26

KONTAKT

s.kroeselberg@allianzmission.de

Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE86452604750009110900
BIC: GENODEM1BFG
Verwendungszweck: Samirah und
Tjark Brasilien

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten,

die auch auf Youtube unter „Kirche Hollen“ übertragen werden
(außer es ist anders vermerkt)

Sonntag, den 03.03., 10.00 Uhr

Liebe in Aktion (Teil 7)
mit Posaunenchor
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Diakonische Jugendhilfe- und
Jugendsozialarbeit

Sonntag, den 03.03., 19.30 Uhr

Heimathafen-Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 10.03., 10.00 Uhr

mit Kirchenband,
KU-8-Teenies
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Konfestival

Donnerstag, den 14.03., 20.00 Uhr

Erste Passionsandacht
mit Ulrike Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Lebensgemeinschaft Zugvögel

Sonntag, den 17.03., 10.00 Uhr

mit 100-jährigem Jubiläum des Kirchen-
chores sowie dessen Auflösung
und Johann Goudschaal
Kein KiGo!

Kollekte: Chöre der eigenen Gemeinde

Donnerstag, den 21.03., 20.00 Uhr

Zweite Passionsandacht
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Diakonieverein Rückenwind



Gottesdienste

Nach den 10-Uhr-Sonntagsgottesdiensten in der Regel
anschließend mit Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus,
an jedem 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr
mit spontanem Kirchenbüfett

Freitag, den 22.03., 19.30 Uhr

Chor Sorouschka aus der Ukraine
mit Berichten aus dem Missionswerk
„Brücke der Hoffnung“
(ohne Livestream)
Kollekte: Brücke der Hoffnung

Sonntag, den 24.03., 10.00 Uhr

mit Ewald Pollmann
Kein KiGo!
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit
der EKD

Gründonnerstag, den 28.03., 20.00 Uhr

mit Abendmahl, Gitarrenchor,
Astrid Baumann
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Psychologische Beratung in
den Kirchenkreisen

Karfreitag, den 29.03., 10.00 Uhr

mit Johann Goudschaal
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe

Ostersonntag, den 31.03., 06.00 Uhr

mit Abendmahl
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Volksmission

Ostersonntag, den 31.03., 10.00 Uhr

mit Abendmahl
und Johann Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: GSELC

Ostersonntag, den 31.03., 11.30 Uhr

Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst

Ostermontag, den 01.04., 10.00 Uhr

mit Posaunenchor
und Henning Behrends
(ohne Livestream)
Kollekte: Hilfe für Minderheitenkirchen in
Ost- und Westeuropa

Sonntag, den 07.04., 10.00 Uhr

Konfirmation
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems

Sonntag, den 07.04., 19.30 Uhr

Heimathafen-Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 14.04., 10.00 Uhr

mit Gerd Bohlen
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: GSELC

Sonntag, den 21.04., 10.00 Uhr

mit Posaunenchor
und Margret Schulte-Cramer
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Karmelmission

Gottesdienste

Sonntag, den 28.04., 10.00 Uhr

mit Gitarrenchor
und Astrid Baumann

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Förderung der Kirchenmusik in
der Landeskirche

Sonntag, den 05.05., 10.00 Uhr

mit Taufen, Kirchenband
und Johann Goudschaal

9.45 Uhr KiGo

Anschließend Gemeindeausflug zum
OKM-Freizeitheim Großoldendorf

Kollekte: Bildungsaufgaben der Landes-
kirche

Sonntag, den 05.05., 19.30 Uhr

Heimathafen-Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Himmelfahrt, den 09.05., 20.00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst

mit Bernhard Berends
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)

Kollekte: Deutsche Zeltmission

Sonntag, den 12.05., 10.00 Uhr

mit Frerich Dreesch-Rosendahl

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Diakonische Altenhilfe

Pfingstsonntag, den 19.05., 10.00 Uhr

mit Johann Goudschaal

Kein KiGo!

Kollekte: Weltmission

Pfingstmontag, den 20.05., 20.00 Uhr

Musikalische Abendandacht

mit Andreas Kronfeld an der Orgel
und Johann Goudschaal

(ohne Livestream)

Kollekte: Förderung kirchlicher Popular-
musik und kirchenmusikalische Arbeit
mit Kindern

Sonntag, den 26.05., 10.00 Uhr

mit Abendmahl, KU-4-Abschluss
und Johann Goudschaal

Kollekte im Kirchenkreis: GSELC

Sonntag, den 02.06., 11.00 Uhr

mit Kirchenband, Holger Baller und
Johann Goudschaal, anlässlich der FTC-
Sportwoche auf dem Sportplatz (ohne
Livestream), bei schlechtem Wetter in
der Kirche (dann mit Livestream)

10.45 Uhr KiGo im Gemeindehaus

Kollekte: Ostfriesischer EC-Kreisverband

Sonntag, den 02.06., 19.30 Uhr

Heimathafen-Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 09.06., 10.00 Uhr

mit Posaunenchor, Verabschiedung des
alten und Einführung des neuen Kirchen-
vorstandes und Johann Goudschaal

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: GSELC



Altenseelsorge Rhauderfehn

andächtig & anders

vom Team der Altenseelsorge Rhauderfehn

[https://altenseelsorge-rhauderfehn.wir-e.de/
demenzsensible-gottesdienste-im-kirchenkreis-rhauderfehn](https://altenseelsorge-rhauderfehn.wir-e.de/demenzsensible-gottesdienste-im-kirchenkreis-rhauderfehn)



demenzsensible Gottesdienste

Reise zur Partnerkirche der GSELC



VANDANALÙ – so begrüßt man sich in der GSELC

Im Frühsommer war eine Delegation der christlichen Kirche GSELC im Kirchenkreis Rhauderfehn zu Gast; zwei Inderinnen haben bei uns in Leer übernachtet. Im Herbst hatten wir mit einer Reisegruppe unter der Leitung von Hermann Brünjes (Hanstedt) die Gelegenheit zu einem Gegenbesuch. Das war beeindruckend. An jedem Ort, den wir aufgesucht haben, gab es eine große Begrüßungszeremonie: Dazu gehören Kränze aus echten Blumen, eine Fußwaschung mit frischem Wasser (allein schon darum verbietet es sich, in Indien Socken zu tragen) und fröhliche Lieder.

Am 31. Oktober durften wir in Indien das Reformationsfest feiern. Aus allen Gemeinden strömten die Menschen zusammen. Ich habe Grüße aus Rhauderfehn überbracht und an anderen Tagen in verschiedenen Gemeinden gepredigt. Dass man im fernen Ostfriesland an die Schwestern und Brüder in Indien denkt und für sie betet, das bedeutet ihnen mehr als alles andere. Ihre größte Bitte: „Pray for us“!

Wir haben die beiden Schülerheime besucht, für die in den Gemeinden des Kirchenkreises Rhauderfehn Geld gesammelt wird. Insgesamt 80 Kinder wohnen dort, bekommen täglich drei Mahlzeiten und besuchen von dort aus die örtlichen Schulen. Die Kinder (die jüngsten sind 8, die ältesten 15) sind sehr selbständig: Nach dem frühen Aufstehen fegen sie das Gelände und waschen ei-

genhändig ihre Wäsche. Auf den Dörfern gibt es so gut wie keine Waschmaschinen; dazu bräuchte man erstmal fließend Wasser! Zum Frühstück gibt es Reis; gegessen wird ohne Besteck, weil man in Indien generell mit der (rechten!) Hand isst. Dann geht's in die Schule. Auf die Frage: Wer gerne zur Schule geht, melden sich in Vinayakapuram (dem 2. Hostel) über 90 % der Kinder!

In dem Hostel Serapaka (Foto) trafen wir einen jungen Mann, der jetzt IT-Techniker in der Millionenstadt Hyderabad ist. Er ist als Kind in dieses Hostel gegangen und sagt: „Ich wäre heute nicht dort, wenn ich damals nicht hier hätte zur Schule gehen können.“

Auf dem Land sind die Verhältnisse nach wie vor sehr ärmlich. Verglichen mit unseren Gegebenheiten ist man beschämt, wie privilegiert wir in Deutschland leben. Und obwohl die Lebensverhältnisse so bescheiden sind und die Arbeitsbedingungen für die christlichen Gemeinden unter der jetzigen Regierung immer schwieriger werden, halten die Menschen fröhlich und dankbar an ihrem Glauben fest. Jeder Gottesdienst, jede Andacht und jede Sitzung schließt mit dem Vers: „Lobe den HERRN, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)

Uns wurden herzliche Grüße an Euch alle aufgetragen! Wir können nur ermutigen: Behaltet ein Herz für diese besondere Partnerschaft und vergesst nicht, sie mit Gebet und Gaben zu unterstützen.

Gerd & Heike Bohlen, Leer



DAS LEERE GRAB!

Sagt zu ihr Jesus:

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11, 25

Damit das gemeinsame Glauben und miteinander Beten in unseren Gemeinden nicht nur auf eine Woche im Jahr, **der Allianzgebetswoche**, begrenzt bleibt, führen wir in unseren Gemeindebriefen die aktuellen und wichtigen Gebetsanliegen kurz auf. Durch diese Information erhalten wir einen kleinen Einblick in unsere Nachbargemeinden der „**kleinen Allianz vor Ort**“ und können so gezielt füreinander und miteinander beten.

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen der nächsten drei Monate.

Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Für die umfangreiche Haus-, Gesprächs- und Gebetskreisarbeit in unserer Kirchengemeinde sind wir dankbar.
- Die Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde wollen wir mit unserer Fürbitte begleiten. Wir bitten Gott darum, dass diese jungen Menschen einen intensiven Gottesbezug für ihr späteres Leben erleben.
- Wir sind dankbar für die Möglichkeit der Aktion „40 Tage-Liebe in Aktion“ „Echte Beziehungen leben“! Wir wollen um Gottes Geist und Kraft bitten, dass diese Zeit für viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen gute Glaubensimpulse vermittelt.
- Die unter dem Motto „KIRCHE MIT MIR“ stattfindende Kirchenvorstandswahl wollen wir mit unserm Gebet begleiten. Für die verantwortlichen Personen (Kirchenvorstände/Ältesten) in unseren Kirchengemeinden bitten wir, dass alle Entscheidungen, die sie zu treffen haben, den Gemeinden zum Guten dienen.
- Wir wollen die geplanten Baumaßnahmen mit unserer Fürbitte begleiten und darum beten, dass gute Lösungen für die zukünftige Gemeindefarbeit gefunden werden.
- Für das Angebot der vielfältigen Gottesdienste, die wir als zentralen Ort der Verkündigung erleben dürfen, sind wir dankbar.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir sind dankbar für unseren zweiten Alpha-Kurs, der dieses Jahr im Januar gestartet ist. Es haben sich viele Menschen darauf eingelassen und wir sind sehr gespannt auf die Gespräche und Begegnungen, die sich dort ergeben können.
- Wir sind dankbar für die große Dynamik in der jungen Gemeinde. Es bewegt sich sehr viel in den verschiedenen Altersstufen.
- Wir wünschen uns, dass die Kinder und Jugendlichen durch unseren Dienst eine tiefe und stabile Beziehung zu Jesus aufbauen können.
- Betet bitte auch für die aktuellen und zukünftigen Mitarbeiter im Bereich Junge Gemeinde. Es ist ein besonderes Vorrecht, junge Menschen begleiten zu dürfen, aber auch eine große Verantwortung.
- Wir planen im April wieder einen besonderen Familiengottesdienst. Diese Gottesdienste waren in den vergangenen Jahren ein gut besuchtes und besonderes Highlight. Betet bitte dafür, dass durch diesen Anlass manche Menschen vielleicht einen ersten Schritt in die Gemeinde wagen.

Ev. – luth. Stephani und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

Wir danken:

- für den Glauben an Gott, jeder Mensch kann seinen Glauben leben
- für die Menschen in unserem Umfeld
- für den Segen in unseren Kreisen und Veranstaltungen
- für die engagierte Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Wir bitten:

- für die Missionswerke in der Welt
- für unsere Geschwister in Indien
- für die Kirchenvorstandswahlen und die Leitung unserer Gemeinde
- für ein gutes Miteinander in den Kreisen unserer Gemeinde
- für die Baugenehmigung unseres neuen Gemeindehauses
- für ein gutes Jahr 2024

Evangelische Gemeinschaft Detern

Wir sind dankbar:

- für die verschiedenen Veranstaltungen in der letzten Zeit
- für die Tage mit dem Team EC in den Schulen und im Gemeinschaftshaus
- für den Start des Alpha Kurses

Wir bitten:

- für unsere Kinder, die durch das Team EC erreicht wurden, bitten wir um bleibenden Segen.
- für die Teilnehmer des Alpha-Kurses bitten wir um eine gute Zeit und gute Gespräche, dass die Teilnehmer im Glauben wachsen mögen.
- für unsere Senioren bitten wir um das Nahesein Gottes, seine Bewahrung und seinen Beistand in ihrem Alltag – für die nächsten Seniorenachmittage um Gottes Segen.
- für den Frieden in der Welt bitten wir, das Waffen schweigen und verfeindete Völker sich die Hände reichen, dass die Gerechtigkeit zum Zuge kommt. Herr erbarme dich.

Dank für den freiwilligen Kirchenbeitrag

Im Herbst hatten wir mit einem Brief angefragt, ob Sie, ob ihr die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit einem „Freiwilligen Kirchenbeitrag“ unterstützen könntet. Viele aus unserer Gemeinde haben das getan und einen kleinen oder auch größeren Betrag überwiesen. Dafür sind wir als Kirchenvorstand sehr dankbar. Insgesamt kam so bis Anfang Februar ein Betrag in Höhe von 18331€ zusammen. Wir wollen mit diesem Geld verantwortungsvoll umgehen und freuen uns, dass durch Ihren, durch deinen Geldbetrag die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde weiterhin möglich sind. Gerne geben wir auch Auskunft, wie diese Gelder eingesetzt werden.

Vielen Dank für das Vertrauen sagen die Mitglieder des Kirchenvorstandes.

Gremienarbeit

Ende November haben einige Gremien und Arbeitskreise ihre Arbeit in verschiedenen Bereichen der Gemeinde aufgenommen. Diese sind grundsätzlich alle offen und freuen sich über weitere interessierte Mitdenker und Mitdenkerinnen.

Wendet euch dazu gerne an die Ansprechpartner aus dem Kirchenvorstand oder kommt einfach zum nächsten Treffen dazu:

- Diakonie: Alice Ubben, nächstes Treffen am 10.04.24 um 19:30 im Gemeindehaus
- Geistlicher Austausch: Janna Betten, nächster Termin: 06.03.24, 20:00 Uhr im Gemeindehaus
- Öffentlichkeitsarbeit: Alfred Collmann, nächstes Treffen am 18.03.24 um 20:00 im Gemeindehaus
- Bau und Technik: Harald Lücht (noch kein weiteres Treffen geplant, allerdings

gibt es eine Liste mit kleinen baulichen und technischen Arbeiten die zu erledigen sind; auch dafür kann man sich gerne an Harald wenden.)

Passionsandachten

Am Donnerstag, den 07.03.2024, findet der siebte und letzte Gemeindeabend im Rahmen von „Liebe in Aktion“ statt. Vor der Karwoche finden deshalb ausnahmsweise nur zwei Passionsandachten (ohne Livestream) im Kanzeltausch mit unserer Nachbargemeinde Filsum statt. Dieses Jahr geht es um „Tiere der Passion“, die zum Kreuzestod von Jesus hinführen.

Donnerstag, den 14.03.2024, um 20.00 Uhr
mit Ulrike Goudschaal

Das Lamm

Donnerstag, den 21.03.2024, um 20.00 Uhr
mit Johann Goudschaal

Der Hahn

Herzliche Einladung ebenso zu den Gottesdiensten an **Gründonnerstag, den 28.03.2024, um 20.00 Uhr** (ohne Livestream) und an **Karfreitag, den 29.03.2024, um 10.00 Uhr** (mit Livestream).

Ostergottesdienst um 6.00 Uhr (mit Frühstück)

Wer sich am **Ostersonntag, den 31.03.2024**, auf unseren Frühgottesdienst um 6.00 Uhr einlässt, wird Ostern in besonderer Weise erleben. Schön ist im Anschluss immer das gemeinsame Frühstück im Gemeindehaus. Damit wir wissen, auf wie viele Leute wir uns beim Frühstück einzustellen haben, melde man sich bitte an **bis Mittwoch, den 27.03.2024, bei Mareka Bruns (Tel. 04489-1828)**.

Dies und Das

Kirche geöffnet

Von Ostern (31.03.2024) bis zum Erntedankfest (06.10.2024) ist unsere Christus-Kirche wieder täglich geöffnet (mindestens von 10.00 - 18.00 Uhr). Nehmen Sie gerne die Gelegenheit wahr, mitten im Alltag in der Kirche zur Ruhe zu kommen und zur Stille vor Gott. Ein besonderer Dank gilt aus der Nachbarschaft Louise Nannen, Jenny Schliep und Hanne Müller, weil sie dafür sorgen, dass unsere Kirche verlässlich geöffnet ist.

Altmetallsammlung

Der Erlös ist für die geplanten Renovierungs- und Umbauarbeiten an unserem Gemeindehaus bestimmt (siehe Seite 3).

Was soll gesammelt werden?

Einfach alles, was aus Metall ist!

Z. B.: nicht mehr gebrauchte Landmaschinen, Heuaufzüge, Ballenförderanlagen, Hauswasserversorgungen, Regenrinnen, Fahrräder, Kupferreste, Aluminiumteile, Bleche, Milchkannen, Elektromotoren usw.
(Bitte keine Waschmaschinen und Trockner)

Wie soll die Aktion durchgeführt werden?

Für eine persönliche Anlieferung von Altmetall stehen **am Samstag, den 13.04. von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr** zwei Großraumcontainer auf dem Hofgelände von Maïke Popken und Stefan Popken-Janßen, Hollener Str. 112 bereit.

Die vorher angemeldeten und bereitgestellten Altmetalle können auch am Samstagvormittag, den 13.04., durch ehrenamtliche Helfer abgeholt werden.

Bitte keine Altmetalle an den Straßenrand stellen, damit uns nicht ortsfremde Sammler zuvorkommen und wertvolle Metalle abgreifen.

Wer Altmetall für eine Abholung zur Verfügung stellen möchte, soll dies bitte bei Alfred Collmann anmelden. Tel. 04956/3833, Fax: 04956/912119, Mobil: 0176/52206281, E-Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de.

Der Kirchenvorstand sagt schon jetzt herzlichen Dank für die gespendeten Altmetalle und allen Helfern zur Mitfinanzierung der Veränderungen am und in unserem Gemeindehaus.



Dies und Das

Grillen beim OKM-Freizeitheim

Am 05.05.2023 heißt es nach dem Gottesdienst auf die Fahrräder steigen. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit einer kleinen Fahrradtour Richtung Großoldendorf zum OKM-Freizeitheim radeln.

Dort werden wir uns mit Leckerem vom Grill und Salaten stärken und eine schöne gemeinsame Zeit haben. Nach einer Teezeit am Nachmittag geht es dann wieder zurück. Wem die ca. 15 km Anfahrt zu lang ist, darf natürlich auch gerne mit dem Auto mitkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dünenhof-Festival

Für Einige in unserer Kirchengemeinde gehören Pfingsten und das Dünenhof-Festival fest zusammen. Es ist immer wieder ein Erlebnis mit über 1000 Menschen aus



fast ganz Deutschland an vier Tagen Gott anzubeten, herausfordernde Impulse im Plenum und in Seminaren zu hören, anderen Christen und Gott zu begegnen. In diesem Jahr steht das Festival unter dem Motto: **Zurück in die Zukunft - Glauben Leben zwischen Gestern und Morgen.** Übernachtet wird im Zelt, Wohnwagen oder in einer netten Ferienwohnung in der

Umgebung. Weitere Infos unter www.duenenhof.org oder gerne bei Hannelore und Alfred Collmann (04956-3833).

Seniorenfrühstück

Wie in den Vorjahren wird eine persönliche Einladung nicht mehr verteilt, aber zu diesem Angebot kann man sich gut und gerne persönlich einladen lassen: Am **Mittwoch, den 22.05.2024**, wird um **9.30 Uhr** (bis ca. 11.30 Uhr) für unsere Senioren ab 70 ein Seniorenfrühstück angeboten. Nach dem Frühstück wird Pastor Bernhard Berends ein ansprechendes Thema bedenken, das bei Redaktionsschluss noch unbekannt war. Wegen der besseren Organisation möge man sich **bis Dienstag, den 14.05.2024, bei Helga Frerichs (Tel. 04489-1505) anmelden.**

Gemeindeabend

Früher nannten wir ihn „Mitarbeiterabend“, zu dem auch alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen waren. Weil uns letzteres wichtig ist, nennen wir diesen Abend inzwischen einfach „Gemeindeabend“. Am Gemeindeabend geht es um die Gemeinde selbst. Es werden Ideen ausgetauscht und Planungen bedacht oder umgesetzt. Der nächsten Gemeindeabend ist am **Donnerstag, den 06.06.2024, um 20.00 Uhr** im Gemeindehaus.



Als Christen dürfen und sollten wir für Frieden beten!

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Friedensgebet

Montags und donnerstags um 19.00 Uhr in der Kirche

Buchvorstellung

Ostfrieslands Pastoren im Dritten Reich

Nach „Ostfrieslands leidenschaftliche Pastoren“ brachte der Gladbecker Autor und Lehrer i.R. Matthias Hilbert ein weiteres Buch heraus, das sich mit dem Verhalten von zwölf Pastoren zur NS-Zeit auseinandersetzt, die einen Bezug nach Ostfriesland hatten.



Nicht wenige von ihnen standen der Machtergreifung Hitlers anfangs positiv gegenüber. Andere, wie etwa **Karl Immer** (Rysum, später Barmen), **Heinrich Oltmann** (Loga), **Hermann Steen** (Weener, Neermoor, Holthusen), **Harmannus Obendiek** (Hinte, Nüttermoor, Barmen-Gemarken) oder **Friedrich Middendorff** (Neermoor, später Schüttdorf), hatten früh eine kritische Stellung, auch vor allem zu den „Deutschen Christen“ eingenommen, die mit den Nazis sympathisierten. Manche von ihnen bezahlten ihre konsequente Haltung mit Verhören oder gar Inhaftierungen.

Interessant für uns Hollener ist die Darstellung des zwischen 1924-34 in unserer Gemeinde wirkenden Pastors **Hans Bruns**,

der sich Ende 1933 öffentlich von den „Deutschen Christen“ lossagte.

Ein erschreckendes Beispiel für eine totale Anpassung, verbunden mit einem verzerrten christlichen Glaubensverständnis, bietet der fanatische Auricher Pastor **Heinrich Meyer**.

Beeindruckend sind hingegen die Glaubensstreue und politische Integrität der katholischen Geistlichen **Hermann Lange** und **Heinrich Schniers** (beide aus Leer) zu bezeichnen, von denen der eine durch die Guillotine hingerichtet wurde und der andere im KZ Dachau sein irdisches Lebensende fand.

Weiterhin sind Teil des Buches die Pastoren **Gerrit Herlyn** (Leer), **Carl Octavius Voget** (Bunde, Stapelmoor) und **Hermann Immer** (Emden).

Ralf Weber



Geburtstage der über 80-Jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte
an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-Jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte
an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Konfirmationen

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte
an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte
an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken, Tel. 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. + 4. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal, Tel. 04489/1251

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel, Tel. 04957/656

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht, Tel. 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts, Tel. 04489/2065

Im Gemeindehaus

3. Sonntag im Monat um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk, Tel. 04489/1444

1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Henny Limbeck, Tel. 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken, Tel. 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns, Tel. 04956/4205

Treffen für Frauen und Männer

Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

3. Dienstag im Monat um 19.45 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben, Tel. 04489/9349808

2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer, Tel. 04956/2207

Männergesprächskreise

„JederMann“

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Richard Klatt, Tel. 04489/3364

Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Margret Schulte-Cramer, Tel. 04489/4049322

Frauentreff Alte Schmiede

Termine nach Ankündigung
Angelika Rudolph, Tel. 0176 8173 8208
Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833
Nico Kiau, Tel. 0171 5005 497

Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr
bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn
Jan Tel, Tel. 04957/656

Walking Treff

wöchentlich dienstags
9.30 Uhr im Gemeindehaus
Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken, Tel. 04489/2742

Blau-Kreuz-Gruppe

14-tägig donnerstags um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus
Rikus u. Gerlinde Fecht, Tel. 04489/942988

Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Rappelzappelkreis

wöchentlich dienstags 9.30 - 11.00 Uhr,
jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags
von 15.30 bis 17 Uhr.
Mirjam Arends, Tel. 0176/93277122
Janna Betten, Tel. 0176/30780414

Kindergottesdienst

wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Andrea Bohlens, Tel. 04489/941619

Gruppen und Kreise

Pre-Teens

2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
Ernst Bohlens, Tel. 04489/941619
Harald Lücht, Tel. 04489/9427195

Jungschar

wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hannes Lücht, Tel. 0151-70865804
Fabian Wullink, Tel. 0171-3255469

KU-4

wöchentlich mittwochs um 16.00 Uhr

KU-8

wöchentlich donnerstags um 16.30 Uhr
im Gemeindehaus
Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Teenkreis

wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Mathis Collmann, Tel. 0151/15816723

Jugendkreis

wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Remmer Bohlens, Tel. 0151-56096000

Gesamtleitung Jugendarbeit

Keno Collmann, Tel. 0151-15708734

JEG - Junge Erwachsenenengruppe

wöchentlich donnerstags um 20 Uhr
Tomke Lange, Tel. 0176/55549364

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn

14-tägig montags um 19.30 Uhr
Lorenz Flitz, Tel. 04956/2957

Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken, Tel. 04489/2742

Alpha-Kurs

10 Abende und 1 Samstag
im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

Ehekurs

in regelmäßigen Abständen
(7 Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal,
Tel. 04489/1251

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann, Tel. 04956/2405

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken, Tel. 04956/3853

Kirchenmusik

Gitarrenchor

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Astrid Baumann, Tel. 0162/4292074

Kirchenchor

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Ursula Olthoff-Rauert, Tel. 0491/74103

Posaunenchor

wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Inga Hellmers, Tel. 04489/935710

Kirchenband

Mareike Betten, Tel. 0176/84105507

Kontakte und Adressen

Pfarramt

Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
Tel. 04489/1251 – 04489/410942
Mail: johann.goudschaal@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand

Alfred Collmann
Zinskenfeher Straße 20, 26670 Uplengen
Tel. 04956/3833 – Fax 04956/912119
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Küsterin

Jenny Schliep
Kleiner Kamp 1, 26670 Hollen
Tel. 04489/935639

Gemeindehaus

Ansprechperson für Raumnutzungen
Hannelore Collmann
Zinskenfeher Straße 20, 26670 Hollen
Tel. 04956/3833

Außenanlagen

Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
Tel. 04489/3252

Schwangerenberatung

Carmen Collmann
Kirchstr. 8, 26670 Remels
Tel. 04956/928410 oder 0162/7132919

Diakoniestation

Lindenallee 2, 26670 Remels
Tel. 04956/92841-0

Diakonisches Werk

Untenende 3, 26817 Rhaderfehn
Tel. 04952/952015

Besuchsdienst

Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Seniorenarbeit

Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

Kirchenführungen

Gerrick Cramer, Tel. 04489/940057

Mitarbeiterteam

Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

CD- & Mediendienst

Alfred Collmann, Tel. 04956/3833

Homepage

Hermann Specht, Tel. 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee

nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann, Tel. 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet

jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park, Tel. 04957/927314

Kleine Leihbücherei

jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus, Tel. 04489/1723



Impressum/Organisatorisches

Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen
26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, Tel. 04489/1251

Redaktionsteam: Johann Goudschaal, Maïke Popken

Satz & Layout: Ulrich de Buhr

E-Mail: gemeindebrief@kirche-hollen.de

Homepage: www.kirche-hollen.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.750 Exemplare

Bilder: privat, soweit nicht anders angegeben



Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG

IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00

BIC: GENODEF1UPL

Sparkasse Leer-Wittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08

BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:
"Kirchengemeinde Hollen"

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
(Juni/Juli/August):

10. Mai 2024

Inhaltsverzeichnis:

An(ge)dacht	Seite 2
Umbau- und Renovierungsarbeiten	
Gemeindehaus	Seite 3
Kindergottesdienst	Seite 4
Familienseite	Seite 5
KiGo Patenkind	Seite 6
Konzert Sorouschka	Seite 7
Jugendkreis	Seite 8
Ferienpassaktion	Seite 9
Von Frauen für Frauen	Seite 9
Kirchenchor Hollen	Seiten 10–11
Zweierschaft auf Zeit	Seite 12
Hauskreiskoordinator gesucht	Seite 13
Sexualisierte Gewalt	Seiten 14–15
Kirchenvorstandswahl	Seite 16
Gottesdienste	Seiten 18–20
Partnerkirche GSELC	Seite 21
Evangelische Allianz	Seiten 22–23
Dies und Das	Seiten 24–26
Buchvorstellung	Seite 27
Geburtstage der über 80-Jährigen	Seiten 28–29
Konfirmationen	Seite 30
Freud und Leid	Seite 31
Gruppen und Kreise	Seiten 32–33
Kontakte und Adressen	Seite 34
Weitere Angebote	Seite 34
Impressum/Organisatorisches	Seite 35
Allianzgebetswoche	Seite 36

SORUSCHKA

22. MÄRZ 2024
19:30 UHR

**IN UPLENGEN-HOLLEN, HOLLENER LANDSTR. 8
EV. -LUTH. CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE**

Das christliche Hilfswerk **Brücke der Hoffnung** ist seit vielen Jahren ein Hoffnungsträger für Menschen in der Ukraine. Die Musikgruppe **Soruschka** berichtet mit Liedern, Bildern und Kurzfilmen über die Arbeit in einem Land, in dem immer noch Krieg herrscht.

Infos bei Brücke der Hoffnung e.V.
Telefon 06441 73304 | www.bdh.org

